

Löwenplatz Fest

Samstag, 7. September 1996



Die Interessengemeinschaft Löwenplatz IGL feiert ihre Gründung und organisiert zusammen mit dem Quartierverein Hochwacht ein phänomenales Fest für die Luzerner Bevölkerung.

Das Löwendenkmal und den Gletschergarten kennt man in der ganzen Welt, sind es im Sommer doch jeden Tag Hunderte von Touristen, welche diese Sehenswürdigkeiten auf ihrem Schweizer Aufenthalt besuchen. Dabei bedauern die Unternehmer, Grundeigentümer, die kulturellen Institutionen und Vereinigungen rund um den Löwenplatz, dass die einheimische Bevölkerung diese Begeisterung nicht im gleichen Masse teilt. Höchst selten verirren sich Luzerner und Innerschweizer in die Region, um einzukaufen und von Dienstleistungen zu profitieren. Und auch dem Löwen Center mit seinen modernen Geschäften will es nicht so richtig gelingen, typisch einheimische Geschäftigkeit im Quartier zu entwickeln.

So haben jetzt einige initiative Unternehmer und Hausbesitzer dieses Gebiets die IG LÖWENPLATZ gegründet. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität rund um den Löwenplatz für einheimische Besucher und Kunden zu erhöhen. Es sind Ideen gefragt, wie auf sympathische und wirkungsvolle Art Goodwill bei allen interessierten Kreisen entsteht. Und man möchte gemeinsam auftreten, wenn es um die Interessen gegenüber der öffentlichen Verwaltung und Behörden geht: Bei der Verkehrsführung, Signalisation, Platzgestaltung, den Parkplätzen, sanitären Installationen und vielen andern Bereichen hat man klare Vorstellungen, die auf ihre Verwirklichung warten.

Die Region rund um den Löwenplatz gehört auch den Luzernern.

Noch vor 50 Jahren herrschte im Gebiet rund um den Löwenplatz emsiges Gewerbetreiben. Viele kleine Handwerker und Dienstleistungen – auch Druckereien, Möbelschreiner, Sattler, Tapezierer, Maler, Garagen, Velohandlungen, Weinhandlungen, Coiffeurgeschäfte und mehrere Lebensmittelhändler – hatten hier ihr Auskommen. Die Obrigkeit war sogar mit dem Statthalteramt am Wirzplatz – dort wo heute die BP-Tankstelle steht – und einem Polizeiposten an der Zürichstrasse vertreten. Das gesellschaftliche Leben fand seine Höhepunkte im Saal des Hotel Union und Restaurant Löwengarten, wo jeden Samstag im Jahr ein Konzert, ein Vereinsabend oder Tanzanlass stattfand. So beschlossenen Nachtschwärmer ihren Ausgang fast immer am Löwenplatz, entweder in den genannten Sälen oder dann vielleicht noch im legendären Huguenin oder in der Regina Bar.

Da auch das Löwendenkmal seine „175 Jahre“ seit Fertigstellung festlich begeht, möchte man eine Brücke von der guten alten Zeit in die Zukunft schlagen, und vor allem die Erkenntnis wachrufen, dass rund um den Löwenplatz nicht nur Touristen erwünscht sind. Es ist ein Wirtschaftsstandort, der mit etwas Förderung und guten Ideen auch für die Luzerner Bevölkerung einiges zu bieten hat.

Das Motto des Festes heisst deshalb „Löwenplatz von anno dazumal bis in die Zukunft“.

Die Kulisse dafür ist absolut einmalig. Vom Tor zum Fest beim Bourbaki-Panorama - am Nach-

mittag mit Kinderfest und Rössli-spiel (organisiert vom Quartierverein Hochwacht) sowie fröhlicher Festwirtschaft und Happy Hour an der Panorama Bar - spielen ab 16.00 Uhr Live Bands ein kunterbuntes Programm von alten und neuen Hits: zuerst die HAPPY PIPERS, dann BOURBON STREET mit fetzigem Dixieland und dann die fantastische Party Band RED DEVILS (Bild). Es wird auf diesem Platz getanzt werden.

In der Denkmalstrasse lässt sich verwöhnen, wer die Gelegenheit nützt, alte Bekannte zu treffen und neue Freundschaften zu schliessen. Sicher werden unzählige Heimweh-Luzerner-Löwen zu diesem Anlass heim ins Quartier kommen. Am Nachmittag ertönt Stimmungsmusik ab Band und von der Spontikapelle SCHLAMMBIBER BAND. Am Abend bringt die originelle INNERSCHWIZER HAFCHÄSMUSIG das Fest in Schwung.

Weltklasse-Artisten, die sonst in Las Vegas und Tokyo auftreten, verzaubern um 17.00 Uhr das Publikum auf der Bühne vor dem Löwendenkmal.

Wirbelnde Jonglagen, halsbrecherische Fahrten auf dem Einrad, Klamauk und Artistik von Weltformat zeigt das Duo FULL HOUSE. Wahrscheinlich wird dieser Auftritt auf der Bühne, wo sonst berühmte Orchester Mozart-Serenaden erklingen lassen, als einmalig in die Geschichte des Löwendenkmals eingehen.

Nostalgie im Restaurant „au Lion“ inmitten von Palmen und schwimmenden Lichtern.

Im Nostalgie-Restaurant „au Lion“ soll die Tradition der Luzerner Kurkonzert-Romantik aufle-

ben. Auf der Bühne im Wasser, wo zuvor eine Atmosphäre von Zirkus und Gaukler herrschte, hat inzwischen das SALONORCHESTER MALTERS Platz genommen. Es erklingen die Walzer, Foxtrotts und Charakterstücke aus einer Zeit, wo noch Pferdekutschen die Touristen zum Löwendenkmal und Gletschergarten brachten.

Gletschergarten und Spiegelplausch für Kinder am Nachmittag, für Erwachsene bis spät in die Nacht.

Im Gletschergarten haben am Nachmittag die Kinder in geführten Gruppen freien Eintritt. Eine Festkarte bringt ein bisschen Ordnung, indem die Kinder damit nachweisen, welche Sehenswürdigkeiten sie schon besucht haben. Die Erwachsenen können damit auch nach 18.00 Uhr den Gletschergarten und Spiegelplausch gratis besuchen. Wer das Fest etwas intimer und leiser miterleben will, wird wahrscheinlich an der Eiszeit-Party in der lauschigen „Kuschelmammut-Bar“ hängen bleiben. Schliesslich hat es genau das Richtige für jeden Gusto.

Die IGL hat sich also einiges einfallen lassen, damit das erste Löwenplatz-Fest für alle Besucher eine wunderschöne, unvergessliche Erinnerung bleiben wird.

